

PREISWÜRDIGE PLANLOSIGKEIT.

Eine „gerechte und transparente Wettbewerbs- und Vergabekultur“ will sie erreichen, des Weiteren „die Neudefinition des Berufsbildes“ sowie einen „fairen Berufszugang“: Je nun, da wird die IG Architektur noch ein paar Jahre länger zu tun haben als das vergangene erste Dezenium ihrer Tätigkeit, das am 10. November im Wiener Gartenbaukino gefeiert wird. Im Rahmen des Jubilierens soll erstmals, von der IG Architektur initiiert, der „Planlos Award“ vergeben werden: für die „inkompetentesten Entscheidungen in der österreichischen Baukultur“. Nominierungen sind noch **bis 20. Oktober** unter www.planlos2011.at möglich, woselbst auch schon für einige Vorschläge gestimmt werden kann. Favorit? Vermutlich „Wiener Städtebau-Katastrophen“ – was wäre schon planloser als kein Plan (siehe auch Seite V dieses „Spectrums“). *frei*